

Greenpeace erhält mehr Baumdaten

Streit mit Landesforsten beigelegt

Braunschweig (wk). Greenpeace und die Landesforsten in Niedersachsen haben ihren Streit über den Schutz alter Buchenwälder beigelegt. Die Umweltschutzorganisation hatte gegen die Forstbehörde geklagt, weil sie mehr Daten über Größe, Zustand und Alter der Buchenwälder haben wollte. Umweltminister Christian Meyer (Grüne) habe nun vermittelt, teilten Greenpeace und die Landesforsten gestern mit.

Wie es hieß, einigten sich beide Seiten auf mehr Transparenz. Die Landesforsten hätten bereits weitere Daten geliefert. Einige für den Holzmarkt wirtschaftsrelevante Informationen müssen aber auch künftig nicht weitergegeben werden.

Greenpeace befürchtet, dass deutschlandweit zunehmend Holz in alten Buchenwäldern eingeschlagen wird und hat deshalb bei mehreren Forstverwaltungen Informationen angefordert. Auch in Bayern und Hessen ist die Organisation wegen der Herausgabe der Daten vor Gericht gezogen, die Verfahren sind noch offen. Greenpeace fordert einen Abholzungsstopp aller Buchen, die älter als 140 Jahre sind.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

MOTORRADUNFALL

Opfer erst nach Stunden entdeckt

Butjadingen. Erst Stunden nach einem Verkehrsunfall ist gestern Morgen in Butjadingen (Kreis Wesermarsch) die Leiche eines 20-jährigen Motorradfahrers entdeckt worden. Der Mann sei vermutlich am Mittwoch nachmittags oder -abend mit seinem Motorrad von der Fahrbahn abgekommen, teilte die Polizei gestern mit. Er habe eine Hecke durchfahren und sei zwischen zwei Bäumen zu Fall gekommen. Die Unfallstelle sei von der Straße nicht einsehbar. Die Unfallursache ist bislang unklar.

SCHMUGGELZIGARETTEN

Vater und Sohn in Haft

Stralsund. Zollner haben auf der Autobahn 20 ein Schmugglerduo mit 84.000 illegal eingeführten Zigaretten aus dem Verkehr gezogen. Die Beamten hatten das Fahrzeug am Mittwoch in Höhe des Rasthofes Lindholz gestoppt, teilte das Hauptzollamt gestern mit. Den Beamten seien Veränderungen an der Stoßstange aufgefallen. Bei einer genauen Kontrolle entdeckten sie in einem hinter der Stoßstange gelegenen doppelten Boden das getarnte Schmuggelversteck. Ein 58-Jähriger und sein 24-jähriger Sohn wurden festgenommen.

NÄCHTLICHER ÜBERFALL

Täter im Schlafzimmer

Bargteheide. Ein Ehepaar ist in der Nacht zu gestern in seinem Haus in Bargteheide im Kreis Stormarn von maskierten Männern überfallen worden. Sie überraschten die 51-jährige Frau und ihren 46 Jahre alten Mann im Schlafzimmer, wo sie die Frau im Bett fesselten und auf den Mann einschlugen. Dann seien sie plötzlich geflüchtet, teilte die Polizei gestern mit. Die Frau konnte sich befreien und die Polizei rufen. Die Hintergründe der Tat sind nach Polizeiangaben noch völlig unklar.

REDAKTION NORDDEUTSCHLAND

Telefon 0421/36 71 32 05

Fax 0421/36 71 10 28

E-Mail:

norddeutschland@weser-kurier.de

Mit Leselust zur Lesekompetenz

WESER-KURIER bereichert drei Monate lang den Unterricht an Grundschulen

Zum siebten Mal stellt sich der WESER-KURIER der kritischen Aufmerksamkeit von Kindern. Im Rahmen des Projekts „Zeitung in der Grundschule“ (ZiGsch) prüfen rund 2000 Dritt- und Viertklässler in den kommenden drei Monaten, was die Tageszeitung ihnen bieten kann. Der diesjährige Auftakt des Leseförder-Projektes ist gestern an der Grundschule Neuenkirchen in Schwanewede gefeiert worden.

VON EDITH LABUHN

Hannover-Bremen. Die Neuenkirchener Schulleiterin Claudia Luer liest die Tageszeitung jeden Morgen. Damit ist sie grundsätzlich nicht allein – und an diesem Donnerstag schon gar nicht: Rund 150 Kinder zwischen fünf und elf Jahren hocken in der Turnhalle der Grundschule Neuenkirchen (Kreis Osterholz-Scharmbeck) und verfolgen gebannt die Schlagzeilen, die ihre Lehrerin laut vorträgt. Dass ein Gebäude „plattgemacht“ wird, und dass diese Worte auch in einer richtigen Zeitung stehen, amüsiert die Schüler ebenso sehr, wie sie die Nachricht fesselt, dass Flüchtlinge aus Syrien ein neues Zuhause in ihrem Landkreis brauchen.

Zu gerne würden sie noch mehr über anstehende Fahrradkontrollen hören oder über die neuen Räume für die Polizei – aber dann muss die Lesung doch unterbrochen werden. Schließlich haben alle Klassen der Schule ein Programm vorbereitet, um mit Sketchen, Zeitungs-Rap und Bilderschaue zu zeigen, was sie sich von der täglichen Zeitungslektüre versprechen. Selbst die vor wenigen Wochen erst eingeschulten Erstklässler haben sich begeistert beteiligt

„Mit der Tageszeitung entsteht so eine ruhige Atmosphäre in der Klasse.“

Claudia Luer, Schulleiterin

und bei ihren Collagen auch gleich eine verblüffende Erkenntnis gewonnen: Dass sich nämlich Zeitungsseiten in senkrechter Richtung ganz leicht in ebenmäßige Streifen reißen lassen, während sie in horizontaler Richtung nur unregelmäßige Fetzen abgeben. Warum das so ist – nun, das erkunden sie vielleicht in ein paar Jahren, wenn sie selbst an ZiGsch teilnehmen.

Denn zum Projekt gehört es auch, dass die Kinder wie echte Journalisten losgehen, um ein Thema eigener Wahl zu recherchieren und dazu Artikel und Bilder zu produzieren, die schließlich im ZiGsch-Journal des WESER-KURIER veröffentlicht werden. Dieses Mal sind es rund 90 Lehrerinnen und Lehrer in Niedersachsen und Bremen, die sich mit ihren Klassen daran beteiligen. Das mit dem WESER-KURIER kooperierende Bildungsinstitut Izop liefert dafür umfangreiches Begleitmaterial – „viele Arbeitsblätter, die man im Unterricht sehr gut gebrauchen kann“, berichtet Claudia Luer von ihren Erfahrungen aus früheren Durchgängen. Meistens komme die tägliche Zeitungslektüre im Fach Deutsch zum Tragen. „Da entsteht so eine schöne ruhige Atmosphäre, und die Kinder haben wirklich Spaß daran.“ Mit journalistischer Offenheit und Neugier ergeben sich weitere Einsatzmöglichkeiten wie von selbst.

Auch Arnold Jahnke von der Katholischen Grundschule St. Joseph in Gröpelingen hat in den ersten Tagen einige Matheaufgaben mit der Zeitung experimentell gelöst. Wenn seine Viertklässler reihenweise Zeitungsseiten im Klassenraum auslegen



Grundschulkindern lesen Zeitung und werden jetzt selbst zu Reportern.

FOTOS: CHRISTIAN KOSAK



Was man mit einer Zeitung doch alles machen kann: Nicht nur zum Lesen ist sie gut, es lassen sich auch Malerhüte damit falten – was die Grundschulkindern gestern mit Begeisterung auch taten.

dürfen, vergessen sie doch glatt, dass es dabei um das Lernen von Maßeinheiten geht.

So vielseitig sich die Zeitung auch nutzen lässt – vornehmlich soll das Projekt der Leseförderung dienen. So ist es nicht verwunderlich, dass ZiGsch in diesem Jahr von der „Bremer Leselust“ gefördert wird. Diese Initiative verschiedener Bremer Institutionen – von der Bürgerschaft über die Stadtbibliothek bis zur Handelskammer – hat sich zum Ziel gesetzt, einer schwach

ausgeprägten Lesekompetenz unter jungen Menschen kreativ entgegenzuwirken. Dazu zählt die Zusammenarbeit mit dieser Zeitung. Ziel ist unter anderem die Einrichtung und Förderung von Leseecken an Schulen – in der Hoffnung, dass das Schmökern in Zeitungen Spaß macht und eben diese Lesekompetenz erhöht.

Ab Ende November veröffentlicht der WESER-KURIER die Rechercheergebnisse der Schüler in Extra-Journalen.

DE PLATTDÜTSCH ECK

Sand, nich Öl

VON DETLEF KOLZE

Hest dat mitkreegen fraag de Fru vun den Oolen: In de Türkei hett sik annerletz 'n Mannsminsch muckmuckmuckstall op de Straat stellt un anfangen, in'n Book to lesen. Dat sehgt toerst 'n beten wat verdreht ut, man denn geef dat jümmers mehr Lüüd, de dat jüst so moken, un an 'n Enn weer dat sowat as 'n Demonstration wedder de politischen Tostänn in't Land.

So is dat richtig, roop de Oole luuthals. Dat mutt veel mehr passeeren. De Lüüd mööt wiesen, dat 'n Hollstopp nödig is un dat se de Richt vun uuse Politik ännern wüllt. Förwiss, dat gifft 'n Sackvull Minschen, de freut sik över dat Wieterso, to'n Bispill wenn't jem goot güng in de lesten Jahren so as uuse Geldlüüd, de jümmers mehr insacken kunnen.

Man dat Beter-in-de-Wull-Sitten vun'n Minnerheit is doch bloots de eene Siet, gnurr de Oole. Denn door gifft dat 'n groote Tahl vun Minschen, de siet lange Jahren mit ehr Inkamen op de Stee trampelt, un door sünd veel to veele, de mööt mit vermuckt veel weniger as vörher trecht kamen. So is dat, grummel de Oole na sien Fru röver: Baben ward tolegt't un ünner ward dat Bekniepen un Knapsen duller un duller.

Wi hebbt uus Tosamenleben so organiseert, dat Millionen vun Minschen einfach nich mehr bruukt ward, schimp he. Dat kann 'n doch sehen an all de powerigen Minschen op uuse Straten. Un dat ward jümmers mehr! Ja, ik weet dat ook, sä he: Jeedeen is nich to helpen, man mi dücht, dat wi de armen Lüüd veel to fröh an de Kant schuuvt un jem mit de Knütten in ehr Leben alleen laat. Man alleen köönt se düsse Knütten eben nich open kriegen.

De Oole reck de Hannen in de Luft. De Sozialstaat is bi uus op de Flucht, roop he. Sowat as dat För'n-anner-Instahn kummt in de groote Politik ut de Mood, un wenn denn bloots noch de privaten Naverschaften un Vereenen inspringen schüllt, denn langt dat op de Duur nich hen, ook wenn dat private Helfen förwiss richtig is.

De Oole lüüster na sien Fru röver. Se harr nix seggt un smüüster liesen. De Oole weer woller in Fүү kamen. Man se kenn siene Gedanken un stimm doorb mit em övereen. Sowat as ehr Grundsatz weer to'n Bispill bi den Dichtersmann Günter Eich to lesen, un se kann dat ut'n Kopp hergegen: „Wacht darüber, dass eure Herzen nicht leer sind, wenn mit der Leere eurer Herzen gerechnet wird! Tut das Unnütze, singt die Lieder, die man aus eurem Mund nicht erwartet! Seid unbehaglich, seid Sand, nicht das Öl im Getriebe der Welt!“

Tja, achel de Oole: „Sand, nicht das Öl im Getriebe der Welt.“ Door mook wat vun – Dag för Dag, un ook düssen Sünddag bi de Wahl.

Kritik an Mehrkosten für Landtagsumbau

Hannover (wk). Der Bund der Steuerzahler hat die prognostizierte Kostensteigerung beim Umbau des niedersächsischen Landtags kritisiert. Mit den Bauarbeiten sei noch nicht begonnen worden, schon drohten die Kosten 60 Millionen Euro zu überschreiten. Der Bund forderte, das gesetzte Kostenlimit von 48 Millionen notfalls durch Streichungen einzuhalten. Landtagspräsident Bernd Busemann hatte erklärt, der Umbau von Plenarsaal, Portikushalle und Tiefgarage werde mehr als 57 Millionen Euro kosten. Hinzu kommen 3,5 Millionen für den provisorischen Plenarsaal.

Gönnen Sie sich einen unterhaltsamen Abend!

Mozart: Requiem *
Solisten, Alsfelder Vokal-Ensemble, Göttinger Barock-Orchester, Benjamin-Gunnar Cohrs (Leitung)
Fr., 20. Sept. 2013, 10 Uhr
St. Ursula Kirche
TIPP!

Theater Phönix:
Heiraten ist immer ein Risiko *
Kriminalkomödie
vom 25. September bis 6. Oktober 2013 Bremer Kriminal Theater

Hennes Bender *
Klein/Laut
Sa., 28. September 2013, 20 Uhr
Divarena Delmenhorst

Dagobert *
Theater Bremen Konzert #18
So., 29. September 2013, 21 Uhr
Foyer Kleines Haus

The Fretless *
Irish Folk
Mi., 2. Okt. 2013, 20 Uhr
Konzertsaal der Kreissparkasse Syke

Männer und andere Irrtümer *
Termine im Oktober 2013
Theaterschiff

Stephan Bauer *
„Warum Heiraten - Leasing tut's auch“
Sa., 5. Oktober 2013, 20 Uhr
Kito

Poesie im Ratskeller:
Eike Besuden *
Das Schicksal der Familie Bamberger
So., 6. Oktober 2013, 11 Uhr
Bremer Ratskeller

Jan Becker *
„Hypnotika“
Di., 8. Oktober 2013, 20 Uhr
Fritz

Union-Theater:
Der Hexenschuss *
Farce von John Graham
vom 9. bis 20. Oktober 2013
Kriminal Theater

Frank Goosen *
Heimat, Fußball, Rockmusik
Do., 10. Oktober 2013, 20 Uhr
Schlachthof

Yul Anderson *
Mischung aus Klassik und Gospel/Blues
Sa., 12. Oktober 2013, 19.30 Uhr
Die Glocke

7. Klezmerfest: Das Blaue Einhorn *
TIPP!
Fr., 18. Oktober 2013, 20 Uhr
Bürgerhaus Weserterrassen

De Pedro *
Support: Pez Mago
Fr., 18. Oktober 2013, 21 Uhr
Music Hall Worpswede

Poesie im Ratskeller:
Herbert Tennigkeit *
„Ostpreußen - Erinnerungen an ein geliebtes Land“
So., 20. Oktober 2013, 11 Uhr
Bremer Ratskeller

Stefanie Hertel *
Live mit Band
Do., 24. Oktober 2013, 18 Uhr
Stuhr Gut Varrel

Willie Salomon *
Blues
Fr., 25. Oktober 2013, 20 Uhr
Gewolbe Vegesack

Vienna Teng *
Sa., 26. Oktober 2013, 21 Uhr
Music Hall Worpswede

Worpsweder Musikherbst:
Streichduo Friedrich *
Gauwerky / Ulrich Isfort
Fr., 1. November 2013, 20 Uhr
Bötjersche Scheune Worpswede

Jürgen Becker *
„Der Künstler ist anwesend“
Do., 7. November 2013, 20 Uhr
Hamme Forum Ritterhude

Edward Elgar:
The Dream of Gerontius *
EuropaChorAkademie, Staatskapelle Halle, Leitung: J. Daus
Do., 14. November 2014, 20 Uhr
Die Glocke

* Nutzen Sie hier die Vorteile Ihrer AboCard!

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 0421/36 36 36.

Der AboCard Rabatt ist im Vorverkauf grundsätzlich auf max. 4 Normalpreistickets erhältlich. Bei einigen Veranstaltungen ist der AboCard Rabatt nur in ausgesuchten Preisklassen oder zu bestimmten Vorstellungsterminen buchbar.

WESER KURIER Ticket

www.weser-kurier.de/ticket